

[3245.] **Oster-Mess-Einnahme-Listen** sind so eben fertig geworden und zu haben in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Buch à 1 ρ bei

Oskar Weiner in Leipzig,
Buchdruckerei am niedern Park No. 10.

[3246.] **A. Asher & Co.**

besuchen diese Messe wie gewöhnlich mit einem grossen Lager englischen Sortiments und eignen Verlags und bitten um geneigten Besuch.

Universitätsstrasse, grosse Feuerkugel,
im ehemaligen Brockhaus'schen Comptoir.

[3247.] Ein gebildeter Mann von guten Kenntnissen, welcher mit dem Buchhandel vertraut ist, offerirt den fremden Herren Buchhändlern während der Messe seine ergebene Dienste. Nähere Auskunft wird der Herr Ed. Römer in der Reinschen Buchhandlung die Güte haben zu ertheilen.

[3248.] **Zur gefälligen Notiz.**

Gleich nach Erscheinen erbitte ich mir auch unverlangt pro novitate:

- 3-4 Exemplare gebiegener belletristischer Werke (Romane, Reiseskizzen u. von guten und renommirten Verfassern;
4-6 Dergleichen in billigen Taschenausgaben, Uebersetzungen u. dergl.;
1-2 Dergleichen Erzählungen u. v. weniger gekannten Verfassern;
1 Taschenbücher, roh, fest;
3 — gebunden, à cond.;
6-10 Pikante politische und andere Flugschriften u. von Zeitinteresse.
2-3 Populäre Schriften, Technologie, Stahlstichsachen u.

Inserate in hiesige Zeitungen besorge ich gerne; vorherige Wahlzettel sind mir angenehm und werden stets benutzt, namentlich wenn bei fester Bestellung (von belletrist. u. a. Werken) ein erhöhter Rabatt bewilligt wird.

Breslau, 24. April 1846.

J. Urban Kern.

[3249.] **Reiseliteratur.**

Veranlaßt durch unsern bisherigen Absatz an das reisende Publikum und begünstigt durch die vorzügliche Lage unseres Geschäfts-Lokales in einer der belebtesten Straßen der Stadt, in der Nähe der bedeutendsten Gasthöfe, der Hauptwache, des Theaters, des Göthe-Denkmal's u. als dem Zusammenflusse aller unsere Stadt besuchenden Fremden, haben wir uns entschlossen, dem Debit von Reiseliteratur eine größere Thätigkeit zu widmen, und bitten daher die Herren Verleger, denen wir unter den angegebenen Umständen, verbunden mit unseren eifrigsten Bemühungen, ziemlich sichern Absatz versprechen können, uns ihre Verlagsartikel von Reisehandbüchern in deutscher, französischer und englischer Sprache, Post-, Reise-, und Eisenbahnkarten, Panoramen, Ansichten u. in zweifacher Anzahl à condition zukommen zu lassen.

Diejenigen Herren, welche ihren Verlag nur auf feste Rechnung oder gegen baar versenden, wollen uns gefälligst ihre Verlagskataloge zur Auswahl entweder direkt oder durch Hrn. C. E. Friessche in Leipzig möglichst schnell zugehen lassen. Frankfurt a/M., den 29. April 1846.

E. Ullmann'sche
Buch- Kunst- u. Antiquariatsbdlg.

[3250.] **Gefälligst zu beachten!**

Obwohl ich in meinem jüngst erlassenen Stablissemments-Circular im Allgemeinen um 1 Exemplar Ihrer Neuigkeiten bat, so habe ich während meines Hierseins bereits gefunden, daß diese nicht ausreichen, um mich thätig für Ihren Verlag verwenden zu können.

Demnach ersuche ich Sie, mir von jetzt an Ihre Neuigkeiten in der hier unten bemerkten Anzahl zukommen zu lassen:

- 2 Theologie, wissenschaftliche,
- 4 — Predigten und Erbauungsschriften,
- 4 — Flugschriften,
- 6 Rechtswissenschaft,
- 2 Staats- und Cameralwissenschaft,
- 2 Medicin und Chirurgie,
- 2 Thierarzneikunde,
- 2 Chemie und Pharmazie,
- 1 Philosophie und Freimaurerei,
- 2 Literaturwissenschaft,
- 4 Pädagogik,
- 4 Kinder- und Jugendschriften,
- 3 Philologie,
- 2 Geschichte,
- 6 Politische Flugschriften,
- 2 Geographie,
- 2 Naturwissenschaften,
- 2 Mathematik und Physik,
- 2 Kriegswissenschaften, Gymnastik und Reitskunst,
- 4 Handlungswissenschaften,
- 2 Gewerbswissenschaft,
- 2 Maschinen- und Eisenbahnwerke,
- 2 Haus- und Landwirthschaft,
- 1 Forst- und Jagdwissenschaft,
- 2 Schöne Wissenschaften in deutscher, französisch. und englisch. Sprache,
- 2 Kunstwerke,
- 2 Land-, See- und Himmelskarten,
- 2 Musikalien,
- 2 Vorschriften zum Schönschreiben,
- 2 Zeichen-, Strick- und Stickmuster,
- 2 Spiele,
- 4 Volks- und Unterhaltungsschriften,
- 10 Antiquar-Cataloge,
- 4 Subscriptions-Listen,
- 3 Placate,
- 200 anzeigen zum Vertheilen aus der Hand.

Ebenso bitte ich wiederholt, mich durch Einsendung von Inseraten für das hiesige und Isehoer Wochenblatt, sowie 600 Anzeigen mit meiner Firma gefälligst unterstützen zu wollen.

Indem ich schliesslich denjenigen werthen Herren Collegen, die mich bereits durch Eröffnung eines Conto's erfreuten, hiermit meinen aufrichtigsten Dank abstatte, richte ich noch an die wenigen, die mir diese bis jetzt noch verweigerten, die höfliche Bitte, mir ebenfalls Ihr schätzbares Vertrauen schenken zu wollen, und werde durch die That beweisen, daß Sie dieses keinem Unwürdigen zu Theil werden lassen.

Glückstadt, 22. April 1846.

G. C. Würger.

[3251.] Die Martin Edlen von Hochmeister'sche Buchhandlung in Hermannstadt wünscht schleunige Einsendung aller neu erscheinenden homöopathischen Schriften in 3 Ex.

[3252.] **Katholisches Wochenblatt.**

Herr Weber in Danzig zeigt in No. 29 d. Bl. an, daß er das bei mir erschienene kathol. Wochenblatt in Verlag genommen habe und ersucht die resp. Buchhändler, die Cont. bei ihm zu bestellen. Als das einzige kathol. Organ der hiesigen Diocesen empfiehlt er dasselbe zu Inseraten.

Ich erlaube ich mir dagegen anzuzeigen, daß das kathol. Wochenblatt, welches bisher bei mir erschien, unter anderer Redaction auch ferner bei mir erscheint, ich also auch die Forts. liefern werde. Ich habe das Blatt ins Leben gerufen und lasse es mir nicht nehmen, behalte mir aber eine ausführliche Anzeige über diese Angelegenheit noch vor. Zudem ist das bei Weber erscheinende Wochenblatt nicht das einzige katholische Organ. Mein kathol. Wochenblatt war das erste und lange das einzige. Später kamen der bei mir erscheinende katholische Volksfreund und Neujahr die politischen Zeitfragen hinzu. Inserate in alle 3 Blätter nehme ich à Zeile 1 Ex. und Beilagen mit meiner Firma 2000 gratis an.

Marienburg, 21. April 1846.

E. J. Dormann.

[3253.] Die verehrlichen Handlungen, mit welchen ich Rechnung habe, benachrichtige ich hierdurch ergebenst, daß ich Herrn Th. Thomas in Leipzig in den Stand gesetzt habe, die Zahlungen wie gewöhnlich auf Liste während der Messe für mich zu leisten. Wo ich Gegenrechnung habe, und mich noch ohne Remittenden befinde, soll der Abschluß bewirkt werden, sobald ich dazu durch die betreffenden Handlungen in den Stand gesetzt bin. Ich muß hierdurch nochmals bemerken, daß ich Disponenden diesmal nicht gestatten, mithin keine Rücksicht darauf nehmen kann.

Wer mir schuldet, wolle gleichfalls an Herrn Thomas Zahlung leisten, und ersuche ich insbesondere diejenigen, welche noch mit älteren Posten im Rückstande sind, nunmehr die Rechnung im Laufe dieser Messe zu berichtigen.

Braunschweig, 30. April 1846.

E. W. Ramdohr's Hof-Kunsthandlg.

[3254.] Zur Vermeidung von Verwechslungen zwischen meinem (alten) und dem (neuen) Conto der Gerhardschen Buchhandlung bemerke ich ergebenst: daß alle Zahlungen für mich (Fr. Sam. Gerhard und Gerhard's Kunst-Verlags-Conto) an Herrn Wilh. Engelmann zu leisten sind, welcher auch auf Liste für mich zahlen wird, wohingegen für die Gerhards'sche Buchhandlung Herr Georg Wigand Zahlungen leisten und annehmen wird.

Danzig, 1. Mai 46.

Fr. Sam. Gerhard.

[3255.] Herr Julius Buddens in Düsseldorf wird die Güte haben, die Abrechnung für mich in dieser Jubilate-Messe 1846 zu besorgen und ist von mir bevollmächtigt, Gelder einzunehmen und darüber rechtsgültig zu quittiren.

Bielefeld, d. 27. April 1846.

A. Helmich's Verlag.